

Flusspartnerschaft Syr

Jahresbericht 2019

Die Flusspartnerschaft Syr hat in diesem Projektjahr einen Fokus auf Starkregenereignisse gelegt. So wurde beim Kolloquium am Weltwassertag 2019 die „dezentrale Überflutungsvorsorge“ diskutiert. Weiterhin wurden zu dieser Thematik Artikel für die Anrainer verfasst sowie ein Themenschwerpunkt beim Flusskomitee im Herbst 2019 gelegt. Bei Gewässerschutzmaßnahmen wurden Arbeiten am Trudlerbaach und Aasselbaach fertiggestellt. Mit Flaxweiler ist eine weitere Gemeinde der Flusspartnerschaft Syr beigetreten, hier wurde in den Sommermonaten eine Störfaktorkartierung durchgeführt.

1. Umsetzung der Flusspartnerschaft

1.1 Verwaltung und Koordination

Dieser Punkt beinhaltet die technische und inhaltliche Abwicklung des Projektes, darunter fallen regelmäßige interne Treffen der Koordinatoren, mehrere Treffen mit dem Vorstand, die Abrechnung des Projektzeitraumes 2019, die Aufstellung des Programmes 2020, die Erstellung des Aktivitätsberichtes 2019.

Die sechs Flusspartnerschaften Luxemburgs trafen sich in regelmäßigen Abständen: 14.01.2019, 01.04.2019, 06.05.2019, 11.11.2019, 16.12.2019. Diese Treffen dienten vor allem dem Vorbereiten gemeinsamer Aktionen z.B. anlässlich des Weltwassertages und das gemeinsame Kolloquium. Auch über Vorgehensweisen zu Renaturierungsprojekten sowie zum Avis anlässlich des 3. Zyklus des Bewirtschaftungsplanes wurde sich in diesem Kreis ausgetauscht.

Es gab mehrere Treffen mit der Wasserwirtschaftsverwaltung bzw. dem Umweltministerium zu den Themen Trinkwasserschutz, Umsetzung Strahlwirkungskonzept, Uferrandstreifen sowie zur Neuauflage des Regenwasserleitfadens 2.0.

Intern gab es zwei Sitzungen des „bureau“ am 13.02.2019 und 14.08.2019, bei dem administrative sowie inhaltliche Tagesordnungspunkte bearbeitet wurden.

Terminübersicht Flusspartnerschaft Syr 2019

Datum	Veranstaltung	Inhalt
14.01.2019	Treffen Flusspartnerschaften	Planung Weltwassertag
18.01.2019	RDV AGE	Mensder Brill, Renaturierung
29.01.2019	AC Schuttrange	Umsetzung Regenüberlaufbecken
29.01.2019	NEXUS	Workshop
13.02.2019	"Bureau" Flusspartnerschaft Syr	
20.02.2019	Maßnahme Menbech	Vororttermin
22.02.2019	AC Biwer	Besprechung mit Techniker
08.03.2019	Kolloquium Weltwassertag	Treffen Moderation
18.03.2019	Kolloquium Weltwassertag	Treffen Moderation
22.03.2019	Kolloquium Weltwassertag	Kolloquium "Starkregen" in Mertert
26.03.2019	Animateur eau potable	RDV MECDD, Gemeinden
01.04.2019	Treffen Flusspartnerschaften	Nachbereitung Kolloquium
01.04.2019	NEXUS	Referenzgruppentreffen
16.04.2019	Flusskomitee	1/2019 Schuttrange
25.04.2019	AC Schuttrange	Versammlung Renaturierung Mensbech
29.04.2019	NEXUS	Treffen Earth Watch, Wasserprobenstellen
06.05.2019	Treffen Flusspartnerschaften	Avis Bewirtschaftungsplan
23.05.2019	Animateur eau potable	RDV MECDD, Gemeinden
07.06.2019	Maßnahme Trudlerbaach	Vororttermin
21.06.2019	Maßnahme Bricherbaach	Vororttermin mit AGE
01.07.2019	NEXUS	Workshop scitizen science tool
03.07.2019	Comité Gestion de l'eau	
05.07.2019	Exkursion Birelergronn	Abendexkursion zusammen mit Biolog Station SIAS
07.08.2019	NEXUS Treffen	Fallstudie "Mensdorfer Brill"
14.08.2019	"Bureau" Flusspartnerschaft Syr	
23.09.2019	RDV Landwirtschaftskammer	Informationsaustausch
23.09.2019	RDV ANF Menster Brill	Austausch
30.09.2019	Lenster Maart	Infostand Flusspartnerschaft Syr
07.10.2019	RDV AGE	Uferrandstreifen
16.10.2019	Maßnahme Aasselbaach	Vororttermin, Abschlussarbeiten
30.10.2019	AC Flaxweiler	Schöffenrat
05.11.2019	Flusskomitee	2/2019 Flaxweiler
08.11.2019	AGE	Regenwasserleitfaden GT
11.11.2019	NEXUS	Besprechung Fallbeispiele
11.11.2019	Treffen Flusspartnerschaften	Planung WWT 2020
13.11.2019	RDV AGE	Austausch Umsetzung von Maßnahmen
13.11.2019	NEXUS	Referenzgruppentreffen
29.11.2019	AC Betzdorf	Réunion Mensder Brill
16.12.2019	Treffen Flusspartnerschaften	Planung WWT 2020

1.2 Einrichtung und Umsetzung des Aktionsplanes

Das Flusskomitee ist das beratende Gremium der Flusspartnerschaft Syr. Regelmäßig gibt es einen Austausch über den Projektstand und aktuelle Themen. Das Flusskomitee setzt sich zusammen aus den offiziell nominierten Gemeindevertretern, den Vertretern der Verwaltungen und Institutionen im EZG sowie aus Privatpersonen.

16.04.2019 Flusskomitee (Schuttrange) :

Diskutiert wurde die Rolle der Flusspartnerschaft Syr im Trinkwasserbereich. Es wurde festgehalten, dass die Flusspartnerschaft Syr eng mit dem SIAS bei der Aufstellung des zukünftigen Postens des Animateur eau potable zusammen arbeiten wird

Vorgestellt wurde auch das NEXUS Citizen Science Tool-Projekt der Uni Luxemburg. Die Gemeindevertreter der Gemeinde Flaxweiler wurden begrüßt. Es wurde festgehalten, dass die Formalitäten für einen Beitritt zur Flusspartnerschaft Syr ausgearbeitet werden.

Es wurde über den aktuellen Stand der Kläranlagenproblematik am Findel diskutiert.

05.11.2019 Flusskomitee (Flaxweiler)

Auf der Tagesordnung stand das Thema Starkregen: Sind die Gemeinden vorbereitet? Vorgestellt wurden u.a. die neuen Starkregengefahrenkarten. Es wurde eine Aufruf gemacht, aktiv an der Plausibilisierungsphase teilzunehmen und Kommentare an die AGE zu schicken.

Darüber hinaus wurde eine Präsentation zum Zustand der Syr auf der Höhe Biver gezeigt. Die FLPS weist seit Jahren auf Missstände bei Bauvorhaben, der Industriezone und der Kläranlage hin.

NEXUS-Projekt der Universität Luxemburg

Seit Anfang 2018 beteiligt sich die Flusspartnerschaft Syr aktiv am Projekt NEXUS der Universität Luxemburg. Neben der Mitarbeit am Aufbau nationaler Szenarien bezüglich einer nachhaltigen Wasser- und Landnutzung wurde konkret auch auf regionaler Ebene gearbeitet.

Hierbei wurde vor allem ein regionaler Schwerpunkt bei den Renaturierungen gesetzt. Zudem unterstützt die Flusspartnerschaft die Entwicklung eines Citizen Science Tool für partizipatives Wasser-Monitoring wofür am 1. Juli in Niederanven ein workshop stattfand.

Umsetzung des Maßnahmenprogrammes der Flusspartnerschaft Syr 2019

Folgende Punkte des Aktionsplanes („programme d'actions 2014-2017“) wurden 2019 bearbeitet:

ID	Thema	Umsetzung
1.1	Amélioration de l'épuration des eaux résiduaires urbaines	Thematisierung des Ausbaus im Zusammenhang mit der Situation am Flughafen Findel,
2.1	Amélioration de l'épuration des eaux usées d'origine industrielle	Anfrage bei der Wasserwirtschaftsverwaltung bzgl. einer Auflistung aller Rückhaltebecken und deren Sperrmechanismen in den Industriebieten im EZG
2.3	Réduction de l'apport de produits dégivants en provenance de l'aéroport de Luxembourg	Thematisierung der Situation im Flusskomitee und Stellungnahme gegenüber dem Umweltministerium, rechtliche Schritte wurden in Absprache mit der Flusspartnerschaft Syr privat eingereicht
3.2	Réduction de l'apport des sédiments dans les cours d'eau mise en place de zones de rétention accès limité du bétail à l'eau	Ausarbeitung von Maßnahmen (Auszäunungen...) in den Gemeinden Contern, Niederanven, Schuttrange, Junglinster, Finalisierung von 2 Maßnahmen am Aasselbaach in Niederanven sowie am Trudlerbaach in Contern
5.1	Définition et délimitation des zones de protection des sources d'eau potable informer le public...	Kandidatur für den Posten des „Animateur eau potable“
6	Prélèvements, crues et étiage des cours d'eau	Starkregen: Durchführung eines Kolloquiums, Verfassen von Artikeln für den Gemeindebote, Themenschwerpunkt im Flusskomitee
7.2	Prévention de pollutions accidentelles	Recherche zu Rückhaltebecken in Industriegebieten im EZG
8	Réalisation de projets de renaturation des cours d'eau	mehrere Treffen in Betzdorf bzgl. Renaturierung der Syr, weitere in Biver für Bricherbaach und Schuttrange für Mensbech
10.5	Sensibilisation des groupements d'intérêt et des professionnels à l'importance de la préservation des ressources aquatiques	22.03.2019 : Kolloquium „Starkregen – dezentrale, ökologische Überflutungsvorsorge in Mertert mehrere Referenzgruppentreffen NEXUS-Uni Luxemburg

		<p>Workshop Citizen Science Tool</p> <p>05.07.2019 : "Birelergronn": Wanderung durch das Naturschutzgebiet in Zusammenarbeit mit dem SIAS, Informationen zu den Trinkwasserquellen im Gebiet</p>
10.10	<p>Informations divers</p> <p>Préparation d'actions de sensibilisation et de mesures</p>	<p>regelmäßige Treffen mit den Flusspartnerschaften Luxemburgs</p> <p>Lenster Maart – Teilnahme mit dem Naturmobil von natur&emwelt: Beobachtung von Wasserorganismen durch Stereoskope</p> <p>Berichte für den „Gemengebuet“ der Partnergemeinden</p> <p>regelmäßige Aktualisierung der Internetseite</p>

2. Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

2.1 Präsentation des Projektes und der Situation im Einzugsgebiet

Informationen rund um die Flusspartnerschaft Syr und die Termine wurden 2019 über die **Internetseite** „www.partenariatsyr.lu“ veröffentlicht. Darüber hinaus wurden hier das Aktionsprogramm, Sitzungsprotokolle, Presseartikel, Verbrauchertipps sowie weitere Informationen aus dem Einzugsgebiet als download bereitgestellt.



DE FR

PARTENARIAT DE COURS D'EAU

LA STRUCTURE DU PARTENARIAT
> COMITÉ DE RIVIÈRE
> GROUPE DE TRAVAIL

PROGRAMME D'ACTION
> RÉALISATIONS

L'EAU AU QUOTIDIEN
> L'EAU DE MA COMMUNE
> COMMENT PROTÉGER?

ARCHIVES

CONTACT

LE PARTENARIAT DE COURS D'EAU SYR

Vous souhaitez la bienvenue !

Le partenariat de cours d'eau est ouvert à tous ceux qui veulent améliorer la qualité de l'eau, des sources, des ruisseaux et des zones humides du bassin versant de la Syre. La sensibilisation du grand public, l'élaboration d'un programme d'actions et des premières mesures concrètes sont les objectifs principaux du projet.

Comme son nom « partenariat » l'indique, le projet rassemble tous les acteurs (personnes privées, agriculteurs, entrepreneurs, ...) du bassin versant afin d'identifier, par le dialogue, les problèmes et de trouver ensemble des solutions.

Ces résultats seront intégrés dans le programme d'action visant l'amélioration de la Syre et de ses affluents. Ils seront également respectés lors de la mise en œuvre des mesures concrètes. Toutes les mesures et actions de ce partenariat sont des engagements volontaires. Les décisions doivent être prises à l'unanimité par le comité de rivière.

Les objectifs du projet

- l'élaboration et la mise en œuvre d'un programme d'actions visant la préservation et l'amélioration de la qualité de l'eau et de son milieu de vie « rivière »
- l'information et la sensibilisation du grand public à la gestion intégrée et globale du cycle de l'eau
- la mise en œuvre de premières actions concrètes

Les cours d'eau vous tiennent à cœur ?

Comment améliorer la qualité des cours d'eau de votre commune? Vous avez du temps, de l'énergie, des idées? Envie de vous exprimer?

Prenez contact avec nous!

Les partenaires du projet

Le financement du projet est assuré par le Ministère du Développement durable et des Infrastructures et par douze communes du bassin versant de la Syre, les communes de Bech, Betzdorf, Biver, Contern, Grevenmacher, Junglinster, Manternach, Mertel, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Weiler-la-Tour. La coordination du projet est assurée par natur&ëmwelt / Fondation Hëllef fir d'Natur.



ACTUALITÉS:

WaterBlitz Luxembourg

Du 20 au 23 septembre, L'Université du Luxembourg organise un WaterBlitz Luxembourg et cherche des participants. Plus d'informations et inscription sur:

WaterBlitz Luxembourg

Le guide pratique "eau potable"



L'eau potable est un élément essentiel dans la vie quotidienne. Une utilisation rationnelle est inévitable pour préserver sa qualité et les réserves disponibles des activités humaines. Afin de responsabiliser les personnes privées, nous avons rédigé un guide pratique pour l'utilisation rationnelle de notre eau potable.

[download guide](#)

Journée mondiale de l'eau 2019

Pluies intenses – Mesures décentralisées écologiques contre les crues subites



[download présentations](#)

Signature officielle du programme d'actions

Le vendredi 28 février 2014, à bord du bateau « Princesse Marie-Astrid » à Grevenmacher s'est déroulée la cérémonie officielle de signature du partenariat de cours d'eau.

[download programme d'actions](#)

Exkursion

Gut besucht war die Exkursion am 05.07.2019, die die Flusspartnerschaft Syr in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station SIAS organisiert hatte. Hauptthema war das Naturschutzgebiet Birelergronn mit seinen Trinkwasserquellen.

Dag an der Natur: Wanderung Flusspartnerschaft Syr und Biologische Station SIAS

Titel	Abendspaziergang durch den Birelergronn
Start	05.07.2019, 18-20 Uhr
Anmeldung bis	03.07.2019
Treffpunkt	Parking Friedhof, rue de Cimetière, L-5214 Sandweiler
Bushaltestelle	Sandweiler Kirch
Sprache	
Kategorie	Randonnée pédestre
	
Beschreibung	Der Birelergronn ist ein bedeutendes Naturschutzgebiet: Im Schutze ausgeprägter Buchenwälder liegen wichtige Trinkwasserquellen, die verlandeten Weiher bei Neimillen sind Hotspots der Biodiversität. Auf dem 6 km langen Rundweg gibt es viel zu entdecken!
Organisatoren	Flusspartnerschaft Syr, Biologische Station SIAS
Kontaktperson	Stephan Müllenborn
Strasse	5, route de Luxembourg
PLZ	L-1899
Ort	Kockelscheuer
website	partenariatsyr.lu
email	info@partenariatsyr.lu
Telefon	2904041

Artikel Gemengebuert

Die Flusspartnerschaft verfasst in regelmäßigen Abständen unter der Rubrik „Tipps für Gewässeranrainer“ kleine Artikel, die die Gemeinden für ihre Gemeindeblätter verwenden können. Ein Beitrag befasste sich mit dem „Leben im Quellbereich“. Ein weiterer stellte eine Sichtweise zum Thema Starkregen – Versickerung fördern dar.

Natur an Ëmwelt



Tips und Informationen zum Gewässerschutz

Leben im Quellbereich

In den nächsten Ausgaben des Gemengebuert möchten wir Ihnen die Lebensräume unserer Oberflächengewässer näher vorstellen. Oftmals unscheinbar und kleinräumig sind hierbei die Quellen und Quellbäche, und dadurch sind sie auch gefährdet und degradieren stetig.

Quellen sind Lebensräume mit sehr konstanten Bedingungen. Diese Grundwasseraustritte sind arm an Nährstoffen, weshalb die Zahl der Arten und Individuen in Quellen geringer sind als im anschließenden Quellbach. Die Organismen sind generell kleiner. Viele Arten haben morphologische Anpassungen entwickelt, so fehlt dem Höhlenflohkrebs *Niphargus* zum Beispiel die Pigmentierung.

Das mit Temperaturen von 8 bis 10 °C über das Jahr gleich temperierte Wasser beherbergt noch Reliktvorkommen aus der letzten Eiszeit, wie etwa die Quellschnecke *Syrhinelia*.

Durch die konstante Temperatur entwickeln sich Insektenlarven im Winter noch weiter und ihre Flugzeit beginnt schon sehr zeitig im Frühjahr. Die vollständige Entwicklung mancher Insekten erstreckt sich jedoch aufgrund der Kühle des Wassers manchmal über Jahre. So lebt die Köcherfliege *Trunoecia irrorata* zwei Jahre und die Quelljungfer *Condylogaster*, eine Libellenart, fünf Jahre lang als Larve in der Quelle.

Auch Pflanzen sind an diese Bedingungen angepasst. Das Milzkraut *Chrysosplenium* braucht ganzjährig niedrige Wasser- und Bodentemperaturen und findet im intakten Quellbereich optimale Bedingungen vor.

Laubbäume wie Eschen, Ulmen, Ahornen, Erlen und Weiden bilden das natürliche Umfeld an Quellen.

Flusspartnerschaft Syr
natur&ëmwelt / Fondation Hëllef fir d'Natur
weitere Informationen zur Syr und zum Gewässerschutz unter: www.partenariatsyr.lu



Häutung (links) der frisch geschlüpften Quelljungfer (rechts)



Exuvie (à gauche) de la libellule fraîchement métamorphosée (à droite)



Astuces et informations sur la protection des eaux

La vie dans le milieu des sources

Lors des prochaines éditions du "Gemengebuet", nous vous présenterons un peu plus en détail les eaux de surfaces. Les sources et les têtes des ruisseaux passent souvent inaperçues vue leur taille réduite. C'est la raison pour laquelle elles sont également menacées et se dégradent continuellement.

Le milieu des sources est caractérisé par des conditions constantes. Puisque les eaux souterraines sont pauvres en nutriments, il y a moins d'espèces et d'individus dans les sources que dans le ruisseau adjacent. La taille des organismes est généralement plus petite. Beaucoup d'espèces ont développé des morphologies adaptées à ce milieu ; comme le crustacé cavernicole *Niphargus* qui est complètement dépigmenté.

Cette eau, dont les températures restent constantes entre 8 et 10°C tout au long de l'année, héberge encore des espèces relictuelles de la dernière période glaciaire, tel le mollusque *Bythinella*.

C'est grâce à cette constante des températures que certaines larves d'insectes continuent à se développer en hiver et leur période de vol débute tôt au printemps. Due aux températures de l'eau relativement fraîches, d'autres insectes mettent plusieurs années pour se développer. Ainsi la larve du trichoptère *Grunoecia irritata*, passe deux ans dans la source, et même cinq ans pour la libellule *Zygotaenia*.

Les plantes se sont aussi adaptées à ces conditions particulières. La dorine *Chrysosplenium* par exemple a besoin toute l'année de basses températures d'eau et de sol, conditions qu'elle ne trouve que dans le milieu des sources.

Les arbres feuillus frênes, ormes, érables, aulnes et saules constituent la végétation ligneuse la mieux adaptée au milieu des sources.

Partenariat de cours d'eau Syr

natur&ëmwelt / Fondation Hëllef fir d'Natur

Pour des informations complémentaires sur la Syr et la protection des cours d'eau: www.partenariatsyr.lu



Quellschnecke
Bythinella

Le mollusque
Bythinella



Milzkraut
Chrysosplenium

Dorine
Chrysosplenium

2.2 Weltwassertag 2019 / 2.3 Nationaler Tag der Flusspartnerschaften : Kolloquium „Starkregen – dezentrale, ökologische Überflutungsvorsorge“

Die Flusspartnerschaften Luxemburgs haben unter der Leitung der Flusspartnerschaft Syr ein Kolloquium organisiert, das alle in Luxemburg zuständigen Ministerien, Verwaltungen, Syndikate, ONG's etc zu einem Rundtischgespräch zusammengebracht hat. Ziel des Treffens war der nationale Austausch über den Zwischenstand bei den Umsetzungen des Bewirtschaftungsplanes



Über 60 Teilnehmer nahmen am Weltwassertag 2019 (22.3.2019) die Gelegenheit wahr, zu diesem wichtigen und aktuellen Thema über Auswirkungen von Starkregenereignissen und über mögliche Strategien zur Eindämmung zu diskutieren.

7. Kolloquium der Flusspartnerschaften in Luxemburg

Starkregen – dezentrale, ökologische Überflutungsvorsorge

Freitag, den 22. März 2019, Centre Culturel Wasserbillig

Tagesordnung

- 9:00 **Begrüßung**
Jérôme Laurent - Bürgermeister Gemeinde Mertert
Edgard Arendt – Präsident Flusspartnerschaft Syr
Carole Dieschbourg – Ministerin für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung
- 9:10 **Einführung: Starkregen – dezentrale, ökologische Überflutungsvorsorge**
Stephan Müllenborn – Flusspartnerschaft Syr
- 9:20 **Langfristige Entwicklung der Niederschläge, insbesondere der Starkregenereignisse in Luxemburg**
Dr. Andrew Ferrone – Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA)
- 9:35 **Klimaanpassungsstrategie**
Bruno Alves – Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung
- 9:50 **Starkregen in Luxemburg – Risikomanagement und Vorsorgekonzepte**
Claude Meisch – Administration de la gestion de l'eau
- 10:05 **Ökologischer Zustand unserer Gewässer : Abwägung zwischen wirtschaftlichem und ökologischem Schadenspotenzial**
Martine Peters - Administration de la gestion de l'eau
- 10:20 **Zusammenhang zwischen Bodenkarte und Direktabflussprozessen**
Simone Marx - Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA)
- 10:35 **Kaffeepause**
- 11:00 **Rundgespräch: Wie kann Überflutungsvorsorge in der Praxis koordiniert und wirksam umgesetzt werden?**
Moderation: Kristina Hondrila – Universität Luxemburg
- 12:30 **Mittagsimbiss**



3. Technische Maßnahmen

Die Flusspartnerschaft Syr arbeitet auf der Basis ihrer Störfaktoren-Kartierung kleinere technische Maßnahmen an den Gewässern aus. Der Maßnahmenkatalog umfasst:

1	Auszäunungen von Fließgewässern
2	Bau von Viehtränken
3	Bau von Viehbrücken/Passagen
4	Entfernung von Verrohrungen
5	Entfernung kleinerer Wanderhindernisse für Fische
6	Quellschutzmaßnahmen
7	Uferrandstreifenprogramme wie Grünstreifenprogramme oder Anpflanzungen von Ufergehölzen
10	Extensivierungsprogramme Landwirtschaft

Es erfolgt zunächst ein Abgleich mit den Managementplänen der AGE (WRRL, HWRM), der Gemeinden (Trinkwasserschutzpläne) und des MECDDI (Managementpläne Natura 2000). Die geplanten Maßnahmen werden dann den entsprechenden Gemeinden vorgestellt, und anschließend mit den Bewirtschaftern und Besitzern im Detail ausgearbeitet.

Im Jahr 2019 wurden für die Gemeinden Betzdorf, Biwer, Niederanven und Schuttrange Gewässerschutzmaßnahmen geplant. Die Maßnahmen wurden den einzelnen Gemeinden vorgestellt.

Es gab mehrere Vorort-Termine mit den AGE-Verantwortlichen des Service Régional Sud.

An folgenden Gewässerabschnitten wurden 2019 Maßnahmen umgesetzt:

Ortschaft	Contern
Gewässer	Trudlerbaach
Situation	Der Trudlerbaach ist ein kleines Gewässer, das bei stärkeren Regenereignissen im Abschnitt der <i>Suelwiss</i> regelmäßig über die Ufer tritt. Verstärkt wird das Ganze durch eine alte Traktorüberfahrt, die den Bach aufstaut, da die Rohre unterdimensioniert bzw. teilweise gebrochen sind.
Projektverlauf	2018: <ul style="list-style-type: none"> - Die Modellierungsarbeiten am Bachbett sind abgeschlossen. - die alte Überfahrt wurde abgebaut und entsorgt - es wurden 429m Uferbereiche ausgezäunt - die Brücke ist vormontiert und wird bei entsprechender Witterung installiert 2019: <ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellung und Installation der Brücke und Zaunanschluss



nach stärkeren Regenereignissen bricht der Trudlerbaach an der alten Viehpassage aus und überflutet die Weiden (Foto 12. Dezember 2017)



das Bachbett wurde aufgeweitet. Anschließend wurde der Bach komplett ausgezäunt. Im Sommer 2019 wurde die Brücke installiert.

Ortschaft	Niederanven
Gewässer	Aasselbaach
Situation	kleines Gewässer entlang der Flur „ennescht Wisen“. Im Bereich der Weide am“ Laangegronn“ kommt es zu massiven Erosionserscheinungen durch Viehtritt.
Projektverlauf	2018 <ul style="list-style-type: none"> - die Weide wurde ausgezäunt - es wurde eine Tränke installiert 2019 <ul style="list-style-type: none"> - Verlegung einer Wasserleitung und Anschluss



starke Bodenerosion im Bereich der Weide. Auch viele Ufergehölze haben ihren Stand verloren und sind in den Bach gerutscht



die Weide wurde komplett ausgezäunt. Das Weidevieh wird zukünftig über eine Tränke versorgt. 2019 wurde die Wasserleitung gezogen und die Tränke angeschlossen.